

# Studierendenparlament

## Protokoll der 19. Sitzung



Präsidium des 61. Studierendenparlaments

Till Zeyn (Präsident)  
Marie Hullmann (Stv. Präsidentin)  
Niklas Ausborn (Stv. Präsident)

c/o AStA Uni Münster  
Schlossplatz 1  
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de  
www.stupa.ms

Dienstag, 2. April 2019

Die 19. Sitzung des Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 18. März 2019 um 18Uhr c.t. im S8 (Schlossplatz 2, 48149 Münster) als ordentliche Sitzung statt und wurde von Till Zeyn geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Till Zeyn und Nikolaus Ehbrecht verfasst.

### Tagesordnung

<b>TOP 1</b>	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
<b>TOP 2</b>	Annahme von Dringlichkeitsanträgen	1
<b>TOP 3</b>	Feststellung der Tagesordnung	1
<b>TOP 4</b>	Wahl der Protokollführung	1
<b>TOP 5</b>	Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen	2
<b>TOP 6</b>	Berichte aus dem AStA	2
<b>TOP 7</b>	Weitere Berichte	3
<b>TOP 8</b>	Besprechung von Protokollen	3
<b>TOP 9</b>	Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen	5
<b>TOP 10</b>	Aufnahme von Gruppen in Liste der Hochschulgruppen	5
<b>I.</b>	GeLaGe	5
<b>II.</b>	;DROP TABLE	7
<b>TOP 11</b>	Bestätigung von Referent*innen	7
<b>TOP 12</b>	Antrag auf Beflaggung der Universität	9
<b>TOP 13</b>	Wahl des Zentralen Wahlausschusses (ZWA) gemäß §20 Satzung	12
<b>TOP 14</b>	Erneute Positionierung gegen die Identitäre Bewegung	13
<b>TOP 15</b>	Anträge aus dem Vergabeausschuss	14
<b>TOP 16</b>	Anträge aus dem Haushaltsausschuss	15
<b>I.</b>	Sommerkonzert legato m	15

Navigation: Mit Klick auf den TOP wird der entsprechende Protokollteil aufgerufen.

II. Weihnachtsprojekt legato m

16

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberales Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	SDS	SDS.dieLinke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

## Anwesenheit stimmberechtigter Mitglieder

	<b>Fraktionslos</b>	Von	Bis		<b>RCDS</b>	Von	Bis
1	Jonas Landwehr	18:20	20:40	1	Dejan Spasojevic	18:16	20:40
	<b>Juso-HSG</b>			2	Helene Wolf	18:16	20:40
1	Aysegül Paran	18:16	20:40	3	Philipp Schiller	18:16	20:40
2	Julian Engelmann	18:16	20:40	4			
3	Liam Demmke	18:16	20:40	5			
4	Fabian Bremer	18:16	20:40	6			
5	Anna Holeck	18:16	10:26		<b>CampusGrün</b>		
6	Martin Votava	18:16	20:40	1	Jan Seemann	18:16	20:34
	<b>LHG</b>			2	Till Zeyn	18:16	20:40
1	Johannes Jokiel	18:16	20:40	3	Sara Movahedian Moghadam	18:24	20:40
2	Paavo Czwikla	18:16	19:32	4	Katharina von Busch	18:16	20:40
3	Max Clemens Menne	18:16	20:40	5	Stephan Orth	18:16	20:40
4	Jonas Kajüter	18:16	20:40	6	Niklas Haarbusch	18:16	20:40
5	Tobias Kiene	18:16	20:31	7	Paul Bohmann	18:16	20:40
6	Julian Benninghoff	18:16	19:46	8	Nikolaus Ehbrecht	18:16	20:40
7	Jonas Kleinstäuber	18:16	20:40				
	<b>Die LISTE</b>						
1	Lars Nowak	18:16	20:40				
2	Lea Müller	18:16	20:40				
3	Steffen Fischer	18:16	20:40				

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberale Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	SDS	SDS.dieLinke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberales Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	SDS	SDS.dieLinke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

- 1 **TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Till Zeyn begrüßt die Anwesenden um 18:16. Es sind 27 von 31 Parlamentarier\*innen
- 3 anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das
- 4 Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.
- 5 **TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen
- 6 Es liegt ein Dringlichkeitsantrag vor.
- 7 Jan Seemann (CG) *begründet die Dringlichkeit*: Es sind Flyer der IB in
- 8 Studierendenwohnheimen in Briefkästen aufgetaucht. Da ich erst heute davon erfahren
- 9 haben, da wir bis gestern auf Klausurtagung waren, ergibt sich hieraus die Dringlichkeit.
- 10 *Jonas Landwehr (fraktionslos) kommt um 18:20.*
- 11 Paavo Czwikla (LHG): Ich finde leider im Antrag nichts bezüglich der aktuellen Situation mit
- 12 dem Flyer.
- 13 Jan Seemann (CG): Der Antrag bestärkt den Beschluss der letzten Legislatur.
- 14 **Abstimmungsgegenstand**: Dringlichkeit des Antrages
- 15 **Abstimmungsergebnis**
- 16 (22/1/5) – damit ist die Dringlichkeit angenommen.
- 17 **TOP 3** Feststellung der Tagesordnung
- 18 Till Zeyn (Präsident) schlägt einen neuen *TOP 4 Wahl der Protokollführung* vor. Keine
- 19 Gegenrede.
- 20 Till Zeyn (Präsident) schlägt vor den Dringlichkeitsantrag unter einem neuen *TOP 14 Erneute*
- 21 *Positionierung gegen die Identitäre Bewegung* zu behandeln.
- 22 Die Tagesordnung wird festgestellt und entspricht der Tagesordnung in diesem Protokoll.
- 23 **TOP 4** Wahl der Protokollführung
- 24 Till Zeyn (Präsident): Leider sind wir heute im Präsidium unterbesetzt und unsere
- 25 Protokollantin hat sich krankheitsbedingt abgemeldet, daher müsste gemäß §3 II GO des
- 26 Studierendenparlaments ein stimmberechtigtes Mitglied des Studierendenparlaments die
- 27 Protokollführung übernehmen ... Paavo hat bereits am Anfang der Legislatur einmal
- 28 protokolliert, sodass ich eine andere Fraktion bitten würde dies zu übernehmen, sodass wir
- 29 heute diese Sitzung abhalten können ... Das muss auch nicht perfekt sein, Paavos Protokoll
- 30 wurde von uns auch überarbeitet.
- 31 Paavo Czwikla (LHG): Danke.
- 32 Till Zeyn (Präsident): Das ist nun mal so, dass das StuPa-Protokoll einen anderen Anspruch hat
- 33 als ein übliches Listen-Protokoll und es ist auch in Ordnung, dass es nicht perfekt ist. Da fehlt
- 34 dann einfach die wöchentliche Routine und dafür sind wir ja auch da.

35 *Nikolaus Ehbrecht (CG) erklärt sich bereit die Protokollführung für die 19. Sitzung zu*  
36 *übernehmen.*

37 **Abstimmungsgegenstand:** Protokollführung der 19. Sitzung durch Nikolaus Ehbrecht

38 **Abstimmungsergebnis**

39 (27/1/1) – damit ist Nikolaus als Protokollant bestätigt.

40 **TOP 5**        Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen

41 Es liegen keine Berichte vor.

42 **TOP 6**        Berichte aus dem AStA

43 Anna Holeck (stellv. AStA-Vorsitzende): Wir waren beim Hochschulrat. Die AStA-Kinos laufen  
44 – und das gut. Zurzeit sind die Münsteraner Wochen gegen Rassismus, an denen wir uns  
45 beteiligen. Morgen zeigen wir deshalb in der Aula am Aasee um 18.30 den Film „El Dorado“  
46 und es wird anschließend eine Diskussion geben. Wir vernetzen uns mit den anderen ASten  
47 und planen den March for Science. Nikolaus und Sara waren auf einer Nachhaltigkeitstagung.  
48 Es gibt eine Ordnungspartnerschaft mit der Polizei. Am 6. April wird es ein Event zu  
49 Verkehrssicherheit geben. Das findet in der Stubengasse statt. Das wird ganz spaßig. Ab  
50 Donnerstag packen wir Erstbeutel mit Infos und allem. Wir brauchen alle Hilfe, die wir  
51 bekommen können, deswegen kommt gerne vorbei. Das Coraci wird geplant. Wir haben auch  
52 auf der Klausurtagung darüber gesprochen. Demnächst wird es einen Pressetermin zum Haus  
53 der Studierendenservices geben.

54 Helene Wolf (RCDS): Was steht auf den Beuteln drauf?

55 Anna Holeck (stellv. AStA-Vorsitzende): Es gibt neue Designs immer nur zum Wintersemester.

56 Helene Wolf (RCDS): Also mit Friedensuniversität.

57 Anna Holeck (stellv. AStA-Vorsitzende): Ja.

58 Sara Movahedian Moghadam (Referentin für Nachhaltigkeit): Ich kann noch ergänzen. Die  
59 Tagung war eine Veranstaltung des Netzwerks N. Dies wird vom Bund gefördert. Unser Fazit  
60 war, dass an ganzes vielen Unis ganz viel läuft, bei uns jedoch deutlich weniger. Wir hoffen,  
61 dass wir durch den neuen Input an unserer Uni noch mehr bewegen können. Vom 23. Bis zum  
62 28. April beteiligen wir uns an der Fashion-Revolution-Week. Dies ist der Jahrestag des  
63 Einsturzes des Rana Plaza. Dezentral werden dort weltweit Workshops und Veranstaltungen  
64 organisiert z.B zu Upcycling, fair produzierter Kleidung usw.

65 Jan Seemann (Referent für Hochschulpolitik und politische Bildung): Aus dem HoPo-Referat  
66 kann ich ergänzen, dass ein Anwalt auf den neueinzufügenden Absatz 5 in §12 des  
67 Hochschulgesetzes hingewiesen hat, welcher vorsieht, dass wenn Ordnungen, bei denen es  
68 zu Form- und Verfahrensfehlern gekommen ist beziehungsweise im Falle von  
69 Binnenordnungen wie Prüfungsordnungen auch inhaltlichen Fehlern nicht innerhalb eines  
70 Jahres beanstandet wird, dieses Rechtsgültigkeit gewinnt. Wir sehen das enorm kritisch, da  
71 wir bei Fachschaften die Gefahr sehen, dass diese Ordnungswidrigkeiten übersehen und die  
72 Universität das ausnutzt. Sowohl wir als auch das Landesastentreffen bleiben an der Sache  
73 dran.

74 Finn Schwensen (Finanzreferent): Ich mach es ganz kurz: Tschüss und vielen Dank. Dies ist  
75 heute meine letzte Sitzung als Referent.

76 **TOP 7** Weitere Berichte

77 Paavo Czwikla (LHG): Bisher gibt es zwanzig Anmeldungen zur Simulation des EU-Parlaments.  
78 Bisher sind alle Listen bis auf die Jusos angemeldet. Die JEF würde sich freuen, wenn auch  
79 diese sich noch anmelden. Es kann mit den bisher angemeldeten aber auf jeden Fall  
80 stattfinden. Es hat sich sogar schon jemand von extern angemeldet, also macht bitte weiterhin  
81 ordentlich Werbung, sodass wir die Veranstaltung voll bekommen.

82 Jonas Kajüter (LHG): Es gibt das neue Feature auf der StuPa-Homepage, dass sämtliche  
83 Unterlage hochgeladen werden. Es wäre schön, wenn dies wieder zuverlässig passieren  
84 könnte, da ich darauf angewiesen bin.

85 Till Zeyn (Präsident): Danke für die Anmerkung, ich werde das weiterleiten. Es stimmt, dass  
86 die Seite in den letzten Monaten leider nicht aktuell war, da sich Niklas nicht um die Seite  
87 kümmern konnte und ich nur das nötigste gemacht habe, da ich für Weiteres keine Zeit  
88 aufbringen konnte. Ab Mittwoch wird die Homepage wieder auf den aktuellsten Stand  
89 gebracht und dann wird es auch wieder die Sitzungsunterlagen geben.

90 Helene Wolf (RCDS): Beim RCDS sind Leute zurückgetreten, könntet ihr bitte die Listen  
91 entsprechend anpassen?

92 Till Zeyn (Präsident): Ich werde mir das angucken. Wir können das nachher nochmal  
93 besprechen, aber eigentlich müssten die aktuell sein.

94 **TOP 8** Besprechung von Protokollen

95 *Besprechung des Protokolls der 15. Sitzung*

96 Till Zeyn (Präsident): Für das Protokoll der 15. Sitzung liegen zwei Änderungsanträge vor. Der  
97 erste von Jonas Landwehr (fraktionslos) sowie ein zweiter von Jan Seemann (CG).

98 Änderungsantrag von Jonas Landwehr (fraktionslos):

99 *Streiche Z.730f ersatzlos.*

100 Jonas Landwehr (fraktionslos): Ich hatte vielleicht einen Redebeitrag, aber ich habe nicht dies  
101 [*das im Protokoll vermerkte*] gesagt.

102 **Abstimmungsgegenstand:** Protokoll-Änderungsantrag von Jonas Landwehr (fraktionslos)

103 **Abstimmungsergebnis**

104 (21/7/0) – damit ist der Änderungsantrag angenommen.

105 Änderungsanträge von Jan Seemann (CG):

106 1. Ersetze in Zeile 121 „In diesem Hörsaal hätten im Sommer“ durch „Laut Beschluss dieses  
107 Parlamentes soll der AStA“.

108 2. Ersetze in Zeile 122 „stattfinden sollen“ durch „organisieren“.

109 3. Ergänze nach Zeile 125 „(Aufgrund witterungsbedingter Zugausfälle musste die Veranstaltung  
110 leider abgesagt werden. Ein Nachholtermin im Sommersemester wird gesucht.)“.

- 111 4. Redaktionelle Änderung in Zeile 503: Ersetze „Studierendenparlaments“ durch  
112 „Studierendenparlament“.
- 113 5. Ergänze in Zeile 521 nach „neuen“ „sogenannten“.
- 114 6. Ersetze in Zeile 652 „Nazis“ durch „Nationalsozialismus“.
- 115 7. Ersetze in Zeile 654 „Schattenarmee“ durch eine „rechtsradikale Schattenarmee durch  
116 journalistische Recherche“.
- 117 8. Ersetze in Zeile 655 „dessen Vorstand“ durch „deren Bundesvorstand“.
- 118 9. Ergänze in Zeile 745 nach „ich“ „eindeutig nicht“.
- 119 10. Ersetze in Zeile 748 „extremistischer“ durch „demokratie- oder menschenfeindlicher“.

120 Jan Seemann (CG): Es handelt sich hauptsächlich um kleine Änderungen, die im Protokoll  
121 untergegangen sind. Ich habe mir erlaubt, das einzuklammern, da ich zu der Veranstaltung  
122 eingeladen habe. Die Veranstaltung musste dann jedoch abgesagt werden, ich würde mir  
123 wünschen, dass dies aus dem Protokoll hervor geht.

124 Helene Wolf (RCDS): Ich finde, das ist der falsche Grund für eine Protokolländerung. Es geht  
125 ja darum, das abzubilden, was tatsächlich gesagt wurde.

126 **Abstimmungsgegenstand:** Protokoll-Änderungsanträge Nr. 1-2, 4-10 von Jan Seemann (CG)  
127 **Abstimmungsergebnis**  
128 (22/6/0) – damit sind die Änderungsanträge angenommen.

129 **Abstimmungsgegenstand:** Protokoll-Änderungsantrag Nr. 3 von Jan Seemann (CG)  
130 **Abstimmungsergebnis**  
131 (11/11/6) – damit ist der Änderungsantrag angenommen.

132 **Abstimmungsgegenstand:** Protokoll der 15. Sitzung des 61. Studierendenparlaments  
133 **Abstimmungsergebnis**  
134 (23/5/0) – damit ist das Protokoll in der geänderten Form angenommen.

135 Till Zeyn (Präsident) Wir behandeln nun das nicht-öffentliche Protokoll. Gibt es dazu  
136 Anmerkungen oder Änderungsanträge, die wir behandeln müssen? Dann wäre die  
137 Öffentlichkeit von der Beratung auszuschließen.

138 **Abstimmungsgegenstand:** nicht-öffentliches Protokoll der 15. Sitzung  
139 **Abstimmungsergebnis**  
140 (23/5/0) – damit ist das Protokoll angenommen.

141 *Besprechung des Protokolls der 16. Sitzung*

142 Änderungsanträge von Jan Seemann (CG):

- 143 1. Ersetze in Zeile 312 „Blödsinn“ durch „Überflüssiges“.
- 144 2. Ersetze in Zeile 329 „Änderungsantrag“ durch „Änderungsanträge“.

145 **Abstimmungsgegenstand:** Protokoll-Änderungsanträge von Jan Seemann (CG)  
146 **Abstimmungsergebnis**  
147 (13/15/0) – es handelt sich um eine Enthaltungsmehrheit.

148 **Abstimmungsgegenstand:** 2. Wahlgang: Protokoll-Änderungsanträge von Jan Seemann (CG)  
149 **Abstimmungsergebnis**  
150 (15/9/4) – damit sind die Änderungsanträge angenommen.

151 **Abstimmungsgegenstand:** Protokoll der 16. Sitzung des 61. Studierendenparlaments



152 **Abstimmungsergebnis**

153 (20/8/0) – damit ist das Protokoll in der geänderten Form angenommen.

154 **TOP 9** Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen

155 Es liegen keine Umbesetzungsanträge vor.

156 **TOP 10** Aufnahme von Gruppen in Liste der Hochschulgruppen

157 **I.** GeLaGe

158 *Matthias Ogiermann und Moritz Specht stellen den Antrag vor:*

159 Den Namen muss man erklären, der Name steht für Geographie, Landschaftsökologie und  
160 Geoinformatik. Wir beabsichtigen diese Hochschulgruppe (HSG) zu gründen um die  
161 Fachschafträge der einzelnen Fachschaften zu unterstützen. Die HG soll zum Beispiel bei  
162 Veranstaltungen (Weihnachtsfeiern, Geo-Science-Day) Bewirtung und Ausschank  
163 übernehmen. Dies übersteigt mittlerweile die Kernaufgaben der Fachschaftsräte (FSR).

164 Jan Seemann (CG): In eurer Satzung steht, dass man nur bis zu 2 Jahre nach Ende des Studiums  
165 Fördermitglied bleiben kann. Warum? Wäre es nicht besser, wenn die HSG auch  
166 Fördermitglieder, die ja kein Stimmrecht haben, länger dabei behalten könnte?

167 Moritz Specht: Man befürchtet einen zu großen Einfluss der älteren Mitglieder, da es schon  
168 oft Meinungsbrüche bei Personenwechsel gab.

169 Finn Schwensen (CG): Warum macht ihr das [*Anm. Gründung der HSG*]? Ich finde die  
170 bisherige Erläuterung vage.

171 Mathhias Ogiermann: Für uns sind die Kernaufgaben der Fachschaften Gremientätigkeiten,  
172 Präsenzzeiten und Beratung. Die Veranstaltungen rauben Kapazitäten, die dann für diese  
173 Kerntätigkeiten nicht mehr zur Verfügung stehen.

174 Moritz Specht: Wir haben mittlerweile FSR-Mitglieder, die nur noch diese Aufgaben [*der*  
175 *Veranstaltungsplanung*] wahrnehmen. Auch das Vorstrecken der Gelder ist problematisch.

176 Philipp Schiller (RCDS): Ist GeLaGe ehrenamtlich oder wie finanziert sich das?

177 Moritz Specht: Das läuft ehrenamtlich und die Veranstaltungen decken sich selbst.

178 Philipp Schiller (RCDS): Woher kommt das Geld?

179 Moritz Specht: Vom Fachbereich und durch Einnahmen. Es ist aber auch so, dass es Geldflüsse  
180 zur Zeit gibt, die nicht mehr klar zwecken zuzuordnen sind. Durch den Verein soll dies  
181 transparenter werden. Die Hochschulgruppe soll Veranstaltungen durchführen.

182 Philipp Schiller (RCDS): Das klingt für mich nach einem Unternehmen?

183 Moritz Specht: Es ist so, dass in unserer Fachschaft Fachschaftler privat Gelder vorstrecken  
184 und Veranstaltungen organisieren. Dies soll nun in einen vernünftigen Rahmen überführt  
185 werden, indem auch ehemalige Fachschaftsmitglieder teilnehmen können.

186 Till Zeyn (CG): Du hast gesagt, dass es darum geht personelle Überschneidungen zu  
187 vermeiden, aber wenn es Mitglieder sind, die nicht mehr in der Fachschaft sind, sehe ich  
188 diesen Punkt nicht. Durch die Auslagerung wird die FS-Arbeit intransparenter.

189 Moritz Specht: In Zukunft würden Sachen, die jetzt von den Fachschaften geleistet werden,  
190 nur noch von der HSG geleistet werden. So beispielsweise der Geo-Science-Day, welche auch  
191 nicht primär FS-Aufgabe ist. Die Belastung für die FSR-Mitglieder ist enorm.

192 Lars Nowak (LISTE): Eine derartige HSG kann auch die fachschaftsübergreifende Arbeit  
193 verbessern.

194 Jan Kirchner (RCDS): Habt ihr vor, mit dieser Liste im Senat anzutreten? Wird eure Arbeit  
195 dadurch in der NaWi-Fachschaftskonferenz eingeschränkt?

196 Moritz Specht: Nein, das hat mit Hochschulpolitik nichts zu tun.

197 Finn Schwensen (CG): Ich kenne solche Strukturen von anderen Fachschaften. Welche  
198 Gruppierung würde jetzt bei der Nawi-Party mitorganisieren? Dies wäre für Studis  
199 intransparent. Die funktionale Trennung ergibt Sinn, aber wer ist dann letztendlich derjenige,  
200 von der Aufmerksamkeit durch das Event profitiert?

201 Moritz Specht: Bei der Nawi-Party würde es über die Fachschaft laufen. Bei der  
202 Weihnachtsfeier, würde die HSG z.B. einen Glühweinstand betreuen.

203 Jan Seemann (CG): Eure Satzung sieht vor, dass die Geofachschaft und die Geoinformatiker  
204 gleichberechtigt vertreten sind, die Fachschaften sind jedoch unterschiedlich groß, ist das so  
205 mit der Basis bei Geoinformatiker\*innen abgeklärt?

206 Moritz Specht: Ja

207 Finn Schwensen (CG): Welche Veranstaltungen macht GeLaGe?

208 Moritz Specht: Spaßveranstaltungen, Sommernachtskino, aber Vernetzungsaktivitäten  
209 würden weiterhin über die Fachschaften laufen.

210 Sara Movahedian Moghadam (CG): Ich sehe da kein Problem. Man sollte die Trennung  
211 nochmal publik machen, damit es für alle transparent ist.

212 Anna Holeck (Juso-HSG): Welche Vorteile hat eine HSG? Warum ausgerechnet dieses Format?

213 Moritz Specht: Wir haben ein formelles Format gesucht. Eine HSG hat einen direkten  
214 Studibezug, ist aber noch kein Verein. Dennoch hätten wir die Möglichkeit ein Konto o.Ä. zu  
215 eröffnen.

216 Jan Seemann (CG): Eine HSG kann auch Räume bei der Universität Räume beantragen, was für  
217 die Arbeit wichtig ist.

218 **Abstimmungsgegenstand:** Aufnahme von GeLaGe in die Hochschulgruppenliste

219 **Abstimmungsergebnis**

220 (10/18/0) – es handelt sich um eine Enthaltungsmehrheit.

221 **Abstimmungsgegenstand:** 2. Wahlgang: Aufnahme von GeLaGe in die  
222 Hochschulgruppenliste

223 **Abstimmungsergebnis**

224 (12/12/3) – damit wird die Aufnahme empfohlen.

225 **II.** ;DROP TABLE

226 *Paul Schaub und Tobias Hardt stellen den Antrag vor:*

227 Wir sind kurzfristig eingesprungen. Wir studieren Informatik und wollen eine HSG gründen,  
228 die sich mit IT-Sicherheit beschäftigt. Sowa gibt es bei uns am Fachbereich nicht, deswegen  
229 wollen wir das selbst in die Hand nehmen. Wir wollen Workshops und Vorträge organisieren.

230 Tobias Hardt: Außerdem wollen wir capture-the-flags organisieren. Dabei geht es darum auf  
231 legalem Wege Challenges zu lösen, z.B., nach Absprache, das Hacken der Server der  
232 Hochschulgruppen anderer Unis.

233 Katharina von Busch (CG): Was hat es mit dem Namen auf sich?

234 Paul Schaub: Es handelt sich dabei um einen Insider aus dem SQL-Bereich. Der Befehl  
235 ;droptable führt zum Löschen von Datenbanken und ist ein sehr bekannter Angriff.

236 Sara Movahedian Moghadam (CG): Plant ihr auch Veranstaltungen für nicht IT-versierte  
237 Menschen? Das wäre interessant.

238 Paul Schaub: Darüber haben wir noch nicht weiter nachgedacht.

239 Tobias Hardt: Der Initiator Yuri, hat geplant, dass die Treffen für alle offen sind. Wir haben  
240 auch eine eigne Wiki. Wir wollen die Treffen auch in Vorlesungen bewerben.

241 Jan Kirchner (RCDS): Ich finde die Idee sehr gut. Wollt ihr mit dem CCC [*Anm. Chaos Computer*  
242 *Club*] kooperieren?

243 Paul Schaub: Wir haben Kontakt zu denen aber eine Kooperation ist noch nicht geplant.

244 Tobias Hardt: Wir haben auch Kontakt zur IT-Security von der FH.

245 Martin Votava (Juso-HSG): Was für Challenges plant ihr denn gerade?

246 Paul Schaub: Die werden meist dezentral organisiert und sind sehr vielfältig. Ein Beispiel wäre  
247 z.B. ein einfaches C-Programm durch Eingaben zum Absturz zu bringen.

248 Jan Seemann (CG): Laut neuem Hochschulgesetz sollen Onlinewahlen möglich werden.  
249 Würdet ihr für den Test der Systeme zur Verfügung stehen?

250 Paul Schaub: Persönlich bin ich gegen Onlinewahlen, aber sofern wir die Kompetenzen dafür  
251 versammelt hätten, könnte man darüber sprechen.

252 **Abstimmungsgegenstand:** Aufnahme von ;DROP TABLE in die Hochschulgruppenliste

253 **Abstimmungsergebnis**

254 (26/2/0) – damit wird die Aufnahme empfohlen.

255 **TOP 11** Bestätigung von Referent\*innen

256 *Jan Malte Immink stellt sich vor:*

257 *Sehr geehrte Damen und Herren,*

258 *Mein Name ist Jan Malte Immink. Am 06.02. wurde ich auf dem Plenum der Juso-HSG für die Stelle*  
259 *eines Referenten für Öffentlichkeitsarbeit und Digitales nominiert.*

260 *Zu meiner Person*

261 *Derzeit bin ich neunzehn Jahre alt und studiere Jura im ersten Fachsemester. Während ich ursprünglich*  
262 *aus der Grafschaft Bentheim stamme, bin ich seit Oktober wohnhaft in Münster. Ebenso lange bin ich*

263 *auch aktiv in der Juso-Hochschulgruppe. Vor meiner Bewerbung auf die Referentenstelle im AStA*  
264 *konnte ich bereits im Rahmen von Praktika und ehrenamtlicher Vereinstätigkeit Erfahrungen im Bereich*  
265 *Öffentlichkeitsarbeit sammeln.*

266 *Meine Ziele*

267 *In den kommenden Monaten wird viel zu tun sein. Zum einen sind dort die Europa- und*  
268 *Hochschulwahlen, zu denen jeweils möglichst viele Studierende ihre Stimme abgeben sollten. Dafür gilt*  
269 *es, in den kommenden Monaten Strategien zu erarbeiten.*

270 *Zum anderen möchte ich für die vielen neuen Projekte aus dem AStA, beispielsweise das Foodsharing-*  
271 *Programm, Awareness schaffen, wofür eine effektive Öffentlichkeitsarbeit unerlässlich ist.*

272 *Weiterhin möchte ich mich für eine gerechtere und fortschrittliche Hochschule einsetzen, sei es im*  
273 *Bereich der Digitalisierung oder der Gleichstellung von Mann und Frau.*

274 *Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und würde mich über Eure Unterstützung freuen!*

275 Jan Malte Immink: Ich bin 19 Jahre alt und in der Juso-HSG. Ich studiere Jura. Seit ca. 1 Monat  
276 bin ich im AStA im Öffentlichkeitsreferat tätig, nachdem Roxy aufgehört hat. Ich wurde auf  
277 dem Juso-Plenum nominiert und bitte jetzt hier um Bestätigung.

278 Till Zeyn (Präsident): Ich weise darauf hin, dass noch der Zwischenschritt der Ernennung in der  
279 Aufzählung fehlt. Eine Ernennung durch das Juso-Plenum ist nicht möglich.

280 Helene Wolf (RCDS): Aus deiner Bewerbung ging leider nicht so viel hervor. Das hat hier  
281 Tradition, auch wenn es nicht zwangsläufig nötig ist. Ich hätte mir eine ausführlichere  
282 Bewerbung von dir gewünscht, jetzt müssen wir halt mehr fragen. Hast du schon konkrete  
283 Projektideen, Pläne für Veränderungen?

284 Jan Malte Immink: Ich sehe keinen konkreten Veränderungsbedarf, ich möchte jedoch mit  
285 frischer Energie laufende Projekte zum Abschluss bringen. Z.B. den Onlinebulliverleih. Auch  
286 habe ich den Twitteraccount wiederbelebt, welcher ein Jahr brach lag.

287 Dejan Spasojevic (RCDS): Was qualifiziert dich für den Posten?

288 Jan Malte Immink: Ich war schon für andere öffentliche Organisationen tätig, habe für sie  
289 fotografiert und Videos geschnitten. Z.B. das Rote Kreuz. Auch interessiere ich mich privat  
290 dafür.

291 Helene Wolf (RCDS): Du hast geschrieben, du möchtest die Foodsharingstelle bewerben, hast  
292 du da schon Ideen?

293 Jan Malte Immink: Wir bewerben in engem Kontakt mit der Projektstelle den Fairteiler, wir  
294 machen Instagramstories, teilen aber auch die Inhalte über alle anderen sozialen Medien.

295 Julian Benninghoff (LHG): Könntest du dir auch vorstellen, im neuen [Anm. kommenden] AStA  
296 zu arbeiten? Du hast geschrieben du möchtest die Gleichberechtigung von Mann und Frau  
297 voranbringen, da gibt's aber auch noch weitere zu berücksichtigen.

298 Jan Malte Immink: Da stimmte ich dir zu. Ja, ich könnte mir auch im neuen AStA ein Amt  
299 vorstellen.

300 Helene Wolf (RCDS): Der AStA produziert ja viele Flyer. Denkst du man könnte durch  
301 Onlineauftritte die Menge an Flyern reduzieren?

302 Jan Malte Immink: Ja ich glaube, man sollte von analogen Medien auf digitale umsteigen.  
303 Manche Studierende erreicht man aber am besten mit Flyern. Die Gesichtspunkte der  
304 Nachhaltigkeit und Müllvermeidung sind uns bewusst und wir denken über Lösungen nach.

305 Jonas Kajüter: Wie stellst du dir die Digitalisierung in 1,5 Jahren vor?

306 Jan Malte Immink: Ich würde mir wünschen in 1,5 Jahren flächendeckendes WLAN an der  
307 ganzen Universität nutzen zu können, ohne sich umloggen zu müssen. Dies muss  
308 flächendeckend und mobil möglich sein. Des Weiteren würde ich mir wünschen, dass man  
309 regelmäßig mit aktuellen Informationen versorgt wird.

310 Sara Movahedian Moghadam (CG): Was fändest du ein passendes AStA-Maskottchen?

311 Jan Malte Immink: Ich habe intern bei den Jusos angefangen scherzhaft für ein Einhorn zu  
312 lobbyieren, weil es tolle Fabelwesen sind.

313 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Jan Malte Immink als Referent für

314 Öffentlichkeitsarbeit und Digitales

315 **Abstimmungsergebnis**

316 (20/3/3) – damit wird Jan Malte Immink bestätigt.

317 **TOP 12** Antrag auf Beflaggung der Universität

318 **GO-Antrag auf nicht-Behandlung von Julian Benninghoff (LHG).**

319 Till Zeyn (Präsident): Es handelt sich um einen Antrag von einer Fraktion des  
320 Studierendenparlaments, eine nicht-Behandlung ist daher nicht möglich. Der GO-Antrag ist  
321 dementsprechend unzulässig.

322 Lea Müller stellt den Antrag vor:

323 *Ein deutliches und sichtbares Zeichen für Solidarität, die Demokratie und den Zusammenhalt in Europa*  
324 *und der ganzen Welt zu setzen, daran sollte uns allen gelegen sein.*  
325 *Dieser Satz reicht als Begründung des vorliegenden Antrags aus, doch soll er etwas ausgeführt werden.*  
326 *Rechtspopulismus und zum Nationalismus verkommener Patriotismus bedrohen unsere Gesellschaft*  
327 *und der „erbärmliche Tropf“ der\*die für ihn eintritt, bedarf einer Aufklärung über die Geschichte und*  
328 *die Konsequenzen seiner Gedanken und Forderungen, sowie einer Gesellschaft, die sich ihm\*ihr*  
329 *entschlossen entgegenstellt.*

330 *Diese Entschlossenheit zeigten am Freitag, 22.02.2019, achttausend Menschen eindrucksvoll vor dem*  
331 *Münsteraner Rathaus. Doch auch ein permanentes Zeichen und Bekenntnis zu den Werten, die uns*  
332 *zusammenhalten ist nötig.*

333 *In diesem Sinne hängen wir unser Fähnchen in den Wind und wollen Flagge zeigen für eine gelebtes*  
334 *Miteinander und eine lebendige Kultur der Partizipation in und an unserer Gesellschaft, sowie gegen*  
335 *Unrechtszustände in Deutschland und in der Welt.*

336 *Aus diesem Grund soll vor allen universitären Gebäuden stolz der Farben der deutschen Demokratie*  
337 *und des deutschen Rechtsstaats wehen. Flankiert werden soll sie von der Flagge der Europäischen*  
338 *Union, um sich zur Staatengemeinschaft zu bekennen, und der Flagge des Bundeslandes NRW, den*  
339 *Hauptgeldgeber der Universität, um diesen zu würdigen.*

340 *Doch Solidarität mit Europa ist nur ein kleiner Teil des großen Wertepools, der uns ausmacht. Um keine*  
341 *Misverständnisse aufkommen zu lassen und jeden Zweifel an der Selbstverpflichtung der Universität*  
342 *und ihrer Studierendenschaft zu den in den Gebäuden vertretenden und vermittelten Tugenden zu*  
343 *verwehen, sollen desweitern die Flaggen des deutschen Nachbarlandes und Nicht-EU- Mitgliedstaates*  
344 *Schweiz, der lupenreinen Demokratie und dem wichtigen deutschen Handelspartner Russland, des mit*  
345 *dem Brexit konfrontierten Großbritanniens und der Staaten Israel und Palästina neben den Flaggen der*  
346 *internationalen Staatengemeinschaft (UN) und der auf die weltweiter Sicherheit und den Schutz der*  
347 *Freiheitswerte ausgerichteten NATO gehisst werden.*

348 *Da sich Solidarität nicht nur auf Staaten und staatliche Bündnisse erstreckt, sollen des Weiteren die*  
349 *siebenfarbige Regenbogenflagge der PEACE-Bewegung und die sechsfarbige Regenbogenflagge der*  
350 *LGBTQ+-Community gleichberechtigt zu den genannten Flaggen im Wind wehen.*

351 *Da wir als angehende Akademiker reflektiertes Wissen um unsere Geschichte besitzen und dem*  
352 *Gründer unserer Universität die gebührende Dankbarkeit schulden, soll auch eine Flagge mit dem*  
353 *Stammwappen derer von Fürstenberg und als Zeichen der Verbundenheit mit der Stadt, deren Alltag*  
354 *wir mitprägen, eine Flagge mit dem Stadtwappen der Stadt Münster die Gebäude zieren.*

355 *Um mit gutem Beispiel voranzugehen, fordert das Studierendenparlament den AStA auf, die der*  
356 *Universität angeratene Beflaggung umgehend vor dem AStA-Häuschen umzusetzen. Dazu soll ein\*e*  
357 *Flaggenbeauftragte\*r aus der Gruppe der AStA-Referent\*innen für die Dauer seiner\*ihrer Amtszeit*  
358 *gewählt werden.*

359 *Sollte es nicht zeitnah möglich sein, Fahnenmasten aufzustellen, hat der\*die Flaggenbeauftragte eine*  
360 *angemessene Übergangslösung zu etablieren. Darüber hinaus erarbeitet er\*sie eine Handreichung für*  
361 *den Angemessenen Umgang mit den Flaggen, die seinem\*ihrer Nachfolger\*in übergeben wird, um*  
362 *sicher zu stellen, dass die Symbole für Demokratie und weiterhin die Werte, denen sich die universitäre*  
363 *Gemeinschaft verpflichtet fühlt, auch in Zukunft mit dem ihnen gebührenden Respekt behandelt*  
364 *werden.*

365 *Diese Zeichen nach außen getragener Solidarität und lebendiger Demokratie, die vor jedem*  
366 *Universitätsgebäude im Wind flattern, würden unsere Universität bereichern und die Studiereden an*  
367 *ihr privilegiertes Leben und die daraus erwachsenen Verpflichtungen erinnern.*

368 *Das Studierendenparlament möge folgendes beschließen:*

369 *1. Beflaggung der Universität*

370 *Das 61. Studierendenparlament der Universität Münster spricht sich dafür aus, dass vor allen*  
371 *Universitätsgebäuden alle folgenden Flaggen dauerhaft und gleichberechtigt gehisst werden:*

372 *Die Bundesflagge der Bundesrepublik Deutschland, die Flagge der Europäischen Union, die Flagge des*  
373 *Bundeslandes Nordrhein-Westfalen, die Schweizerfahne, die Flagge der Russischen Föderation, der*  
374 *Union Jack, die Flagge Israels, die Flagge Palästinas, die Flagge der Vereinten Nationen, die Flagge der*  
375 *NATO, siebenfarbige Regenbogenflagge der PEACE-Bewegung, sechsfarbige Regenbogenflagge der*  
376 *LGBTQ+-Community, eine Flagge mit dem Stammwappen derer von Fürstenberg, eine Flagge mit dem*  
377 *Stadtwappen der Stadt Münster.*

378 *Das Präsidium des Studierendenparlaments leitet diesen Wunsch mit nötigem Nachdruck an die*  
379 *Verwaltung der Universität weiter.*

380 *2. Beflaggung des AStA*

381 *Der AStA wird aufgefordert die oben aufgeführte Beflaggung schnellstmöglich vor dem AStA- Häuschen*  
382 *umzusetzen.*

383 *Der AStA wählt hierzu ein\*e Flaggenbeauftragte\*r aus den Reihen der AStA-Referent\*innen für die*  
384 *Dauer seiner\*ihrer Amtszeit. Aufgabe des\*der Flaggenbeauftragten ist es für die Anschaffung,*  
385 *Anbringung und Instandhaltung der Flaggen Sorge zu tragen.*

386 *Sollten angemessene Fahnenmasten nicht zeitnah etablierbar sein, hat er\*sie eine Übergangslösung*  
387 *zu etablieren.*

388 *Darüber hinaus erarbeitet er\*sie eine Handreichung für den Angemessenen Umgang mit den Flaggen,*  
389 *die seinem\*ihrer Nachfolger\*in übergeben wird.*

390 *Lea Müller (LISTE): Eine Beflaggung der Universität und auch des AStA wäre sehr*  
391 *wünschenswert. Dies wird durch den Titel des Antrags auch gut dargestellt. Es gibt eine ganze*  
392 *Liste von Flaggen, die notwendig, wichtig und gut sind. Über einzelne müsste man dann noch*  
393 *diskutieren. Aber man sieht ja beim Neujahrsempfang der AfD wie auch eine triste*  
394 *Veranstaltung durch Flaggen aufgewertet werden kann.*

395 *Änderungsantrag von Lars Nowak (LISTE):*

396 *Ersetze im gesamten Antrag „Palästina(s)“ durch „Föderierte Staaten von Mikronesien“*

397 Lea Müller (LISTE): Mikronesien ist ein unbedeutender Staat in der Nähe von Australien, die  
398 Aufnahme der Mikronesischen Flagge wird uns immer vor Augen halten, dass wir nicht alleine  
399 auf dieser Welt sind und dass unserer Handeln Auswirkungen auf andere hat.

400 *Der Antrag wird von der Antragstellerin übernommen.*

401 Änderungsantrag von Helene Wolf (RCDS):

402 *Streiche den Antragstext ab: „, die Schweizerfahne“*

403 *Setze hinter „Nordrhein-Westfalen“ einen Punkt. Streiche den Text bis „Das Präsidium...“*

404 *Begründung erfolgt mündlich.*

405 *Streiche 2. komplett.*

406 Helene Wolf (RCDS): Es ist tatsächlich RCDS Landesbeschlusslage, Universitäten mit Flaggen  
407 zu bestücken. Wir finden Flaggen ganz toll, nur sollte man das Schloss schon noch sehen  
408 können. In Zeiten Europas kann man gegen die EU-Flagge nichts sagen. Manche mögen  
409 Deutschland ja nicht, aber wir leben hier nun mal. Die Flagge von NRW verdeutlicht den  
410 Bildungsföderalismus und da ihr ja Probleme mit dem Hochschulgesetz habt, könnte euch das  
411 helfen, wenn die Leute Föderalismus verstehen und anders wählen. Das AStA-Häuschen  
412 würde ich nicht beflaggen, da man es sonst nicht mehr sieht.

413 **GO-Antrag auf sofortig Abstimmung von Julian Benninghoff (LHG).**

414 Gegenrede von Jan Seemann (CG): Ich fände eine Debatte sehr schön, da wir hier auch über  
415 eine nicht-satirische Beschlusslage des RCDS-Landesverbandes abstimmen.

416 **Abstimmungsgegenstand:** GO-Antrag auf sofortige Abstimmung

417 **Abstimmungsergebnis**

418 (11/2/13) – damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

419 **GO Antrag auf Begrenzung der Redebeitragszeit auf 2 Minuten von Aysgül Paran (Juso-  
420 HSG).**

421 Keine Gegenrede

422 Lea Müller (LISTE): Ich möchte zunächst sagen, dass uns das Problem des nicht-sichtbaren-  
423 Schlosses nicht beunruhigt. Diverse Veranstaltungen verdecken den Blick sowieso das ganze  
424 Jahr über, da ändern ein, zwei Fahnen auch nichts mehr. Uns geht es nicht weit genug, nur  
425 drei Fahnen aufzuhängen, da es viel mehr Gruppierungen und Länder gibt, mit denen man  
426 sich solidarisch zeigen sollte. Deswegen haben wir beispielsweise auch die LGBTQ+ Flagge  
427 aufgenommen.

428 **GO Antrag auf Schließung der Redeliste von Liam Demmke (Juso-HSG).**

429 Keine Gegenrede

430 Steffen Fischer (LISTE): Ich sehe einen Punkt. Man könnte sagen, man stellt 5 Masten auf und  
431 jedes Gebäude kann sich aussuchen, welche Flaggen es hissen möchte. Dann machen manche  
432 vielleicht den klassischen Dreiklang EU, Deutschland, NRW, manche hängen vielleicht  
433 Regenbogen- und Amerikafahnen auf. Das Englische Seminar hisst vielleicht die englische  
434 Flagge. Man sollte sich nicht auf nur 3 beschränken müssen.

435 Helene Wolf (RCDS): Du hast gerade mehr Flaggen aufgezählt, als im Antrag stehen. Das finde  
436 ich inkonsequent, dann hättet ihr schreiben müssen alle Fahnen. Zum rechtlichen  
437 Hintergrund: *Entsprechend dem Gesetz über das öffentliche Flaggen vom 10. März 1953 haben*

438 *Dienststellen des Landes, der Gemeinden und der Gemeindeverbände sowie Anstalten, Körperschaften*  
439 *und Stiftungen des öffentlichen Rechtes, die der Aufsicht des Landes unterliegen, an den vom*  
440 *Ministerium des Inneren bestimmten Tagen im Jahr zu flaggen. Hierbei regelt die*  
441 *Beflaggungsverordnung Nordrhein-Westfalen zu welchen Tagen eine Beflaggung der öffentlichen*  
442 *Gebäude zu erfolgen hat. In Nordrhein-Westfalen ist durch diese Verordnung allein an besonderen Tage*  
443 *wie beispielsweise Feier-, Trauer- oder Gedenktagen zwingend eine Beflaggung aller öffentlichen*  
444 *Gebäude vorgesehen. Darüber hinaus ist es gemäß Absatz 2 des Gesetzes über das öffentliche Flaggen*  
445 *den öffentlichen Einrichtungen freigestellt, ob und wann sie sonst eine Beflaggung für erforderlich*  
446 *erachten. Zusätzlich regelt eine Verwaltungsvorschrift die Durchführung der Beflaggung.*

447 Ich finde es schade, dass Flaggen so negativ besetzt sind, weil sie oft nur an Trauertagen  
448 verwendet werden. Der RCDS NRW bestimmt auch. Deswegen sollte man generell öfter  
449 flaggen und gerade an Tagen, an denen man das Schloss sieht, dementsprechend noch umso  
450 mehr.

451 Niklas Haarbusch (CG): Manche Münsteraner JU-Mitglieder sind sich ja bei der Frage, welches  
452 die deutsche Fahne ist uneins. Das sollte in diesem Falle geklärt werden. Warum soll es die  
453 Flagge der Russischen Föderation geben und nicht die der Föderation der Planeten?

454 Lars Nowak (LISTE): Was kostet es eigentlich vor jedem der 200 Gebäude der Uni in Münster  
455 einen Dreiklang aufstellen zu lassen? Wäre das nicht die von euch immer an geprangerte  
456 Geldverschwendung?

457 Jan Seemann (CG): Ich finde es schön, dass der RCDS zugibt, sich an den 50iger Jahren zu  
458 orientieren. Die Beschlusslage ist schon uralte, deswegen frage ich mich, warum dies nicht  
459 früher eingebracht wurde? War euch die Beschlusslage im Münsteraner  
460 Hochschulpolitikkontext peinlich?

461 Helene Wolf (RCDS): Ja also wir würden die Flagge der BRD nehmen. Ich weiß, wir sind ja hier  
462 als RCDS, viele sind ja auch in der JU Mitglied. Ich distanzieren mich davon sehr, sehr stark. Wir  
463 halten uns an geltendes Recht, uns interessiert nicht das Alter sondern die  
464 Verfassungskonformität von Beschlusslagen. Wegen des Geldes; Die Masten stehen schon,  
465 Flaggen gibt's im Internet, das würde ja die Uni zahlen. Ist also nicht das Geld der  
466 Studierendenschaft. – Ach nein, die Flaggen gibt es ja auch schon! Man müsste also nur die  
467 Instandhaltung zahlen! Für so schöne Deko kann man das Geld des Flaggenerhaltes schon  
468 aufbringen.

469 Lea Müller (LISTE): Ich möchte nochmal appellieren, die Flaggen zu erweitern. Die Flagge der  
470 Russischen Föderation durch die der Föderation der Planeten würde ich als Änderungsantrag  
471 übernehmen. Ich finde die von Steffen vorgestellte Idee auch gut.

472 **Abstimmungsgegenstand:** Änderungsantrag von Helene Wolf (RCDS)

473 **Abstimmungsergebnis**

474 (3/3/19) – damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

475 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag auf Beflaggung der Universität

476 **Abstimmungsergebnis**

477 (4/2/19) – damit ist Antrag abgelehnt.

478 **TOP 13** Wahl des Zentralen Wahlausschusses (ZWA) gemäß §20 Satzung

479 **GO-Antrag auf Fraktionspause von Julian Engelmann (Juso-HSG) für die JuSo-HSG**



480 **Fraktionspause von 19:58 bis 20:03**

481 **GO-Antrag auf Fraktionspause von Dejan Spasojevic (RCDS) für den RCDS**

482 **Fraktionspause von 20:03 bis 20:08**

483 Till Zeyn (Präsident): Es liegt ein Wahllistenvorschlag von CG, Juso-HSG, LISTE, LHG und RCDS  
484 vor:

485

	<b>Ordentliche Mitglieder</b>	Liste	<b>Stellv. Mitglieder</b>
1	Niklas Haarbusch	CG	–
2	Alexandra Michels	CG	–
3	Lukas Hünemeyer	Juso-HSG	–
4	Florian Probst	LISTE	–
5	Gerrit Schwarte	RCDS	–
6	Malte Gläsner	RCDS	–
7	Cosima von Uechtritz	LHG	–

486 Max Menne (LHG): Eventuell habe ich mich verhört, aber es klang so als wären mehr  
487 vermeintlich männliche Menschen als vermeintlich weibliche Menschen auf der Liste, woher  
488 kommt das?

489 Till Zeyn (Präsident): Das ist korrekt. Es befinden sich zwei weibliche Personen auf dem  
490 Listenvorschlag: Alexandra Michels und Cosima von Uechtritz.

491 Niklas Haarbusch (CG): Durch die Teilnahme am ZWA verlieren Menschen ihr passives  
492 Wahlrecht, mehr Männer auf dieser Liste ist also nicht unbedingt schlimm.

493 Jonas Kajüter (LHG): Es handelt es sich dennoch um den wichtigsten Ausschuss, sodass eine  
494 Quotierung wünschenswert gewesen wäre.

495 **Abstimmungsgegenstand:** Wahl des Zentralen Wahlausschusses

496 **Abstimmungsergebnis**

497 (21/4/–) – damit sind sieben Mitglieder des Listenvorschlags 1 gewählt.

498 **TOP 14** Erneute Positionierung gegen die Identitäre Bewegung

499 *Jan Seemann (CG) stellt den Antrag vor:*

500 *Sehr geehrte Parlamentarier\*innen,*

501 *das Studierendenparlament möge beschließen:*

502 *„Das Studierendenparlament der Universität Münster distanziert sich weiterhin von der Identitären*  
503 *Bewegung und der mit ihr organisatorisch oder ideologisch verbundenen Organisationen. Alle Organe*  
504 *und Gremien der Verfassten Studierendenschaft müssen dafür Sorge tragen, dass der Identitären*  
505 *Bewegung und der mit ihr verbundenen Organisationen keine Gelder und Räume zur Verfügung gestellt*  
506 *werden. Dies erwartet das Studierendenparlament auch weiterhin von der Universität.“*

507 *Inhaltliche Begründung:*

508 *Formell nötige Erneuerung des Ausschlusses der Identitären Bewegung und der mit ihr verbundenen*  
509 *Organisationen von Geldern und Räumen für die aktuelle Legislatur. De facto hat dieser Ausschluss zum*  
510 *Glück nur symbolischen Wert, aber dieses Symbol ist aufgrund aktueller Ereignisse richtig und wichtig.*  
511 *Weitergehendes gerne mündlich auf der Sitzung.*

512 *Begründung der Dringlichkeit:*

513 *In der vergangenen Woche sind Flyer der Identitären Bewegung in Wohnheimen aufgetaucht. Des*  
514 *Weiteren enthielt das Manifest des rechtsradikalen Attentäters von Christchurch viele Elemente, die*  
515 *sich auch in der Ideologie der Identitären Bewegung wiederfinden. Beide Ereignisse fanden nach der*  
516 *Antragsfrist statt.*

517 Jan Seemann (CG): Es handelt sich prinzipiell um den Antrag vom letzten Mal. Die Franconia  
518 habe ich gestrichen, da die Uni ihre juristische Position diesbezüglich klar gemacht hat. Es ist  
519 wichtig, dass wir diesen Antrag beschließen, da die Identitäre Bewegung (IB) in Münster  
520 wiederaufgetaucht ist. Beim Anschlag in Christchurch haben wir gesehen, wo diese Ideologie  
521 im Extremfall endet. Deswegen ist es enorm wichtig, dass wir nochmal klar machen, dass es  
522 hier keine Gelder und Räume gibt.

523 Philipp Schiller (RCDS): Inhaltlich habe ich kein Problem mit dem Antrag. Jedoch werden rein  
524 symbolische Anträge von RCDS und LHG immer direkt auf Grund ihrer Symbolik abgelehnt.

525 Jan Seemann (CG): Der Antrag ist nicht symbolisch, da Räume und Gelder verweigert werden  
526 sollen.

527 Helene Wolf (RCDS): Es wird der Antragstext veröffentlicht, sodass es schön wäre, wenn die  
528 Flyer im Antragstext aufgenommen würden, um den Aktualitätsbezug deutlich zu machen.

529 Jonas Kajüter (LHG): Ich fände es auch gut, wenn der aktuelle Bezug aufgenommen würde.  
530 War es ein Einzelfund? In welchem Wohnheim? Wie ist das aktuelle Verhalten der IB?

531 Jan Seemann (CG): Ich habe von dem Flyer gestern Abend erfahren, ich war zeitlich sehr im  
532 Stress, sodass ich den Text einfach übernommen habe. Änderungsanträge, die den  
533 Aktualitätsbezug herstellen, übernehme ich gerne. Der Flyer ist im RHW aufgetaucht. Es ist  
534 davon auszugehen, dass dies nicht der einzelne Flyer ist. In Privathäusern in der Nähe sind die  
535 Flyer aber nicht unbedingt aufgetaucht. Ich gehe also davon aus, dass gezielt  
536 Studierendenwohnheime beflyert wurden. Was die Aktivitäten angeht: Dadurch dass die  
537 Franconia ihre Öffentlichkeitsarbeit eingestellt hat, ist die IB in Münster über socialmedia eher  
538 weniger präsent. Es ist die zweite Flyeraktion in Münster, von der ich mitbekommen habe, sie  
539 sind also in Münster definitiv noch aktiv. Bundesweit ist die Aktivität unter anderem auch mit  
540 Angegriffen auf Medienhäuser und Abgeordnetenbüros gestiegen.

541 Jan Seemann (CG): Als wir die Buchvorstellung mit Andreas Speit angeboten habe, wurden wir  
542 in einem Kommentar dazu aufgefordert Martin Sellner als Diskussionspartner einzuladen, das  
543 zeigt, dass es auch Menschen in Münster gibt, die die IB wenig kritisch sehen.

544 Änderungsantrag von Helene Wolf (RCDS):

545 *Ersetze den letzten Satz durch: „Gerade durch das Auftauchen von Flyern der IB in*  
546 *Studierendenwohnheimen ist das Thema Rechtsextremismus aktuell und wir erwarten auch weiterhin*  
547 *eine Distanzierung durch die Universität.“*

548 *Jan Seemann (CG) übernimmt den Änderungsantrag.*

549 **Abstimmungsgegenstand:** Erneute Positionierung gegen die Identitäre Bewegung

550 **Abstimmungsergebnis**

551 (23/1/0) – damit ist der Antrag angenommen.

552 **TOP 15** Anträge aus dem Vergabeausschuss

553 Es liegen keine Anträge vor.

554 **TOP 16** Anträge aus dem Haushaltsausschuss

555 Till Zeyn (Präsident): Die Antragsteller haben sich auf der letzten Sitzung bereits vorgestellt.  
 556 Auf Grund eines Problems mit dem Emailversand wurde der Beschluss für die heutige Sitzung  
 557 angesetzt, sodass die Antragsteller heute nicht erneut kommen müssen.

558 **I.** Sommerkonzert legato m

559 *Till Zeyn (Präsident) Stellt den Antrag vor:*

560 *Lieber Finanzausschuss, liebes Studierendenparlament,*  
 561 *Als Vorsitzender des jungen Kammerchores legato m suche ich nach Förderern für unsere*  
 562 *Sommerkonzerte mit romantischer Chormusik im Juni 2019. Im Folgenden möchte ich Euch eine*  
 563 *Übersicht über unser Vorhaben darstellen:*

564 *legato m*

565 *Wir sind ein junger Kammerchor aus Münster mit 35 Sängerinnen und Sängern und eine von der WWU*  
 566 *anerkannte Hochschulgruppe der WWU. Um außergewöhnliche Konzerte mit besonderem Ambiente*  
 567 *präsentieren zu können, studieren wir unter der Leitung von Phillip Gatzke anspruchsvolle und*  
 568 *abwechslungsreiche Literatur ein, die durch alle musikalischen Stilepochen reicht. Als gemeinnütziger*  
 569 *Verein liegt es uns besonders am Herzen, Musik und Kultur auf besondere Art und Weise zu fördern.*  
 570 *Für unser Sommerkonzert im Juni 2018 konnten wir dazu bereits den weltweit renommierten Pianisten*  
 571 *Prof. Laurens Patzlaff gewinnen, der geistliche und weltliche Chorliteratur durch virtuose*  
 572 *Klavierimprovisationen verband. Im Dezember 2018 führten wir zusammen mit dem bekannten*  
 573 *Blechbläserensemble „brasssonanz“ zwei Weihnachtskonzerte vor insgesamt rund 1000 Zuschauern*  
 574 *auf, die beim Publikum und in der Presse durchweg positive Resonanz hervorriefen. Wir laden Euch*  
 575 *herzlich ein, euch auf unserer Homepage [www.legato-m.de](http://www.legato-m.de) einen Eindruck von uns zu verschaffen. Dort*  
 576 *findet Ihr Tonmitschnitte und Videos von vergangenen Konzerten.*

577 *Das Projekt*

578 *Nach den großen Erfolgen in den letzten Jahren möchten wir auch 2019 wieder zwei Sommerkonzerte*  
 579 *im Juni (16.6. & 30.6.2019), veranstalten. Wir werden romantische Chormusik einstudieren, mit Werken*  
 580 *von MendelssohnBartoldy, Duruflé, Dvorak uvm. Das Konzert am 16.6. wird in der St. Joseph-Kirche in*  
 581 *Münster stattfinden und von Sabrina Blüthmann auf der Orgel begleitet. Am 30.6. werden wir in St.*  
 582 *Gottfried zusammen mit dem Orchester des Theaters Münster auftreten. Wir erwarten insgesamt*  
 583 *zwischen 500 und 750 Zuschauer für beide Konzerte. Das besondere an diesen Konzerten werden*  
 584 *Uraufführungen von Phillip Gatzke sein, die speziell für diese Konzerte komponiert werden. Um ein*  
 585 *rundum ansprechendes Abendevent zu gestalten, werden wir außerdem Wert auf atmosphärisch*  
 586 *passende Bühnengestaltung legen.*

587 *Kalkulation:*

<i>Bezeichnung</i>	<i>Kosten</i>
<i>Orchester</i>	<i>4000€</i>
<i>Honorar Chorleiter</i>	<i>750€</i>
<i>Flyer + Plakate</i>	<i>Gesponsert von WN</i>
<i>Noten</i>	<i>ca. 750€</i>
<i>Dekoration</i>	<i>ca.150€</i>
<i>Gesamt</i>	<i>ca. 5650€</i>

588

<i>Bezeichnung</i>	<i>Einnahmen</i>
<i>Spenden Publikum</i>	<i>Ca. 500€ (Erfahrungswert 2018)</i>
<i>Brillux</i>	<i>1000€</i>
<i>Sparkasse Münsterland-Ost</i>	<i>1000€ (angefragt)</i>
<i>Offen</i>	<i>3150€</i>

589

590  
591 *Wir beantragen somit bis zu 3150€ für das Orchester für unser Sommerkonzert. Gerne darf sich die*  
592 *Summe aber auch auf andere Kostenpunkte verteilen.*

593 Finn Schwennsen (CG): Ich finde, das sind alles förderungswürdige Mittel für studentische  
594 Projekte. Für die nächste Sitzung des HHA ist jedoch erneut ein Konzert angesetzt. Man muss  
595 darauf achten, dass sich dies nicht zu einer riesigen Menge summiert.

596 Helene Wolf (RCDS): Ich stimme Finn voll zu. Ich persönlich mag die Konzerne sehr, glaube  
597 aber nicht, dass man damit die breite Masse der Studierenden erreicht. Außerdem haben  
598 Konzerte den Vorteil gegenüber anderen studentischen Projekte, dass sie leicht Eintrittsgelder  
599 erheben können.

600 Sara Movahedian Moghadam (CG): Worüber stimmen wir jetzt ab? Über die geänderte  
601 Version des Haushaltsausschusses?

602 Till Zeyn (Präsident): Ja. Der Haushaltsausschuss hat entsprechende Änderungen am Antrag  
603 beschlossen, allerdings ist es möglich, dass vom Studierendenparlament noch  
604 Änderungsanträge eingebracht werden.

605 Niklas Haarhusch (CG): Ich finde gerade die Förderung solcher Kulturveranstaltungen gut, da  
606 es ein Nischenprojekt ist, was durch das fehlende Eintrittsgeld Studierenden ermöglicht, sich  
607 neue Sachen anzugucken.

608 Julian Engelmann (Juso-HSG): Ich gehe in eine ähnliche Richtung wie Niklas. Haben die  
609 Antragssteller\*innen gesagt, ob das Konzert auch bei gekürzter Finanzierung stattfinden  
610 kann?

611 Till Zeyn (Präsident): Ja. *Zitiert Protokoll der letzten Woche:* „Wenn wir das Geld bis zur  
612 Deadline nicht zusammenkriegen sollten, dann würden wir Künstler\*innen streichen. Das  
613 würden wir lieber machen, als Karten zu verkaufen. Außerdem wäre es ein großer  
614 organisatorischer Aufwand.“

615 Finn Schwennsen (CG): Ich wollte nochmal zu den aufgetretenen Fragen sagen, dass für dieses  
616 Jahr für Veranstaltungen 25.000 Euro im Haushalt eingeplant sind. Der nächste eben  
617 angesprochene Antrag geht über 1.000 Euro.

## 618 II. Weihnachtsprojekt legato m

619 *Till Zeyn (Präsident) Stellt den zweiten Antrag vor:*

620 *Lieber Finanzausschuss, liebes Studierendenparlament,*  
621 *Als Vorsitzender des jungen Kammerchores legato m suche ich nach Förderern für unser*  
622 *Weihnachtsprojekt 2019. Im Folgenden möchte ich Euch eine Übersicht über unser Vorhaben*  
623 *darstellen:*

624 *Das Projekt*

625 *Am zweiten Adventswochenende (7. & 8.12.2019) planen wir dieses Jahr ein großes*  
626 *Weihnachtsspektakel aufzuführen. Dabei soll anspruchsvolle Chormusik im Mittelpunkt stehen,*  
627 *umrahmt von diversen künstlerischen Aktionen auf der Bühne. Das Programm soll in Form einer*  
628 *Geschichte präsentiert werden. Eine Person macht sich zu Weihnachten mit dem Auto auf den Weg zu*  
629 *ihrer Familie. Während der Fahrt durch schneebedeckte Landschaften drehen sich ihre Gedanken um*  
630 *die winterliche Vorweihnachtszeit. Dies wird musikalisch durch Lieder wie "Driving Home for*  
631 *Christmas", "Let it snow", "Winter Wonderland" u.v.m. von unserem Chor mit Orchester, sowie vom*

632 Nordstern-Jazz-Quartett vorgetragen werden. Während der musikalischen Präsentationen werden auf  
 633 der Bühne jeweils passende Aktionen präsentiert: zu "Let it Snow" soll Schnee auf die Bühne rieseln,  
 634 andere Lieder werden von einem Videokünstler auf einer Leinwand visuell untermalt, die Tänzerin  
 635 Marie Uekötter wird auf der Bühne Ballett tanzen usw. Zur Pause erleidet dann die reisende Person  
 636 eine Autopanne im Schnee. Ratlos und verzweifelt blickt sie auf das nun für sie bedrohte  
 637 Weihnachtsfest. Im zweiten Teil wird auf der Bühne die Familie zu sehen sein, von einem  
 638 Theaterensemble dargestellt, die sich auf die Ankunft der geliebten Person freut und das  
 639 Weihnachtsfest vorbereitet. Hier werden nun vom Chor und dem Jazz-Quartett Weihnachtslieder  
 640 aufgeführt, wie z.B. "The first Noel", "Hark the Harold Angels sing" und "O Tannenbaum", ebenfalls  
 641 künstlerisch durch Bühnenaktionen begleitet. Ob die Person ihre Familie noch passend erreicht klärt  
 642 sich zum Ende des "Christmas spectacular".

643 Dieses Projekt soll an zwei Abenden in der Aula am Aasee aufgeführt werden. Die Aula umfasst 700  
 644 Plätze, wir rechnen mit 1200-1400 Zuschauern. Wenn möglich möchten wir auch dieses Projekt ohne  
 645 Eintrittsgelder realisieren, damit die Veranstaltung allen Menschen zugänglich ist. Da wir hier sehr  
 646 hohe Kosten haben, sind wir dringend auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Auf der folgenden  
 647 Seite findet Ihr unsere Kalkulation.

648 Kalkulation:

Bezeichnung	Kosten	Beantragte Summe StuPa: (bis zu ...)
Honorar Chorleiter	750€	750€
Honorar Nordstern Jazz-Quartett	1000€	1000€
Honorar Marie Uekötter (Tänzerin)	250€	250€
Orchester	4500€	
Wach- und Schließdienst Aula am Aasee (2 Generalproben + 2 Konzerte)	ca. 1000€	1000€
Theaterensemble	1000€	
Videokünstler	500€	
Lichttechnik	Ca. 1000€	1000€
Tontechnik	Ca. 1000€	
Bühnenbild	Ca. 500€	

649 Neben dem StuPa haben wir bereits folgende Förderer angefragt:

Name	Angefragte Summe
Ipalat	1000€
Sparkasse Münsterland-Ost	1000€
Universitätsgesellschaft WWU	5000€

650 Wir beantragen somit bis zu 4000€ für die oben genannten Positionen. Gerne darf sich die Summe aber  
 651 auch auf andere Kostenpunkte verteilen.

652 Till Zeyn (Präsident): Der Haushaltsausschuss empfiehlt die finanzielle Förderung des  
 653 Sommerkonzerts von legato m von bis zu 1.000€ für das Orchester.

654 Der Haushaltsausschuss empfiehlt die finanzielle Förderung des Weihnachtsprojekts von  
 655 legato m von bis zu 1.200€. Die Summe teilt sich auf folgende Posten auf:

- 656 - Honorar Chorleitung 150€
- 657 - Honorar Nordstern Jazz-Quartett 600€
- 658 - Honorar Marie Uekötter 150€
- 659 - Lichttechnik 300€

660 **Abstimmungsgegenstand:** Finanzielle Förderung des Sommerkonzerts von legato m mit bis  
661 zu 1.000€

662 **Abstimmungsergebnis**  
663 (21/2/0) – damit ist der Finanzantrag angenommen.

664 **Abstimmungsgegenstand:** Finanzielle Förderung des Winterprojekts von legato m mit bis zu  
665 1.200€

666 **Abstimmungsergebnis**  
667 (20/3/0) – damit ist der Finanzantrag angenommen.

668 Finn Schwennsen (Finanzreferent): Warum genau wurde über diesen Antrag abgestimmt,  
669 obwohl er nur über 1.000 Euro ging?

670 Till Zeyn (Präsident): Anträge bis 1.000 € sind nur im Haushaltsausschuss zu behandeln – sprich  
671 maximal 999,99€, alles Weitergehende ist im Studierendenparlament abzustimmen.

672 Jonas Kajüter (LHG): Außerdem ging der Antrag ja zunächst über eine höhere Summe. Die  
673 1.000€ sind ja nur eine Empfehlung des Haushaltsausschusses. Des Weiteren der Hinweis,  
674 dass der Haushaltsausschuss doch erst am Freitag, und nicht am Donnerstag, um 15 Uhr tagt.

675 Till Zeyn (Präsident) schließt die Sitzung um 20:40.